

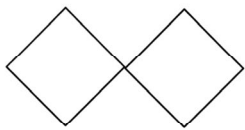
Unternehmensübergreifendes Talent-Sharing und Open Innovation. Ein innovatives Geschäftsmodell - Celina Zuberbühler

Motivation der Arbeit

Die Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, inwiefern **unternehmensübergreifendes Talent-Sharing** zur Sicherung von Fachkräften, zum Talentmanagement und zur Innovationsförderung beitragen kann. Die Ausgangslage ist ein wachsender Mangel an qualifizierten Fachkräften sowie ein Wandel der Arbeitswelt, in der Talente zunehmend Flexibilität, Entwicklungsmöglichkeiten und sinnstiftende Tätigkeiten erwarten. Gefragt sind neue Ansätze wie kollaborative Entwicklungsmodelle.

Ziel ist die Entwicklung eines **Geschäftsmodells** sowie eines **Minimum Viable Product (MVP)**, das auf Prinzipien wie Open Innovation aufbaut.

Angewandte Kompetenzen



Double Diamond
& Design Thinking



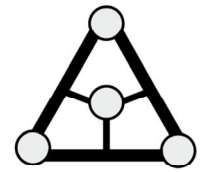
Empirische
Sozialforschung



Theoriegeleitete
Analyse & Reflexion



Stakeholder Mgmt.



Strategische Entwicklung
Geschäftsmodell

Erarbeitet wird die Forschungsfrage mit einem Lean Startup Ansatz. Dabei werden eine Literaturrecherche, qualitativen Interviews (11), eine Marktrecherche, zwei Design-Thinking-Workshops, iterative Prototypenentwicklung sowie quantitative Umfragen genutzt. Es werden zentrale Anforderungen identifiziert und in ein skalierbares Modell übertragen. Im Fokus steht die Ausgestaltung des Ertragsmechanismus sowie der konzeptionellen Rolle einer unabhängigen Trägerorganisation.

Resultat

Das Resultat dieser Arbeit ist ein **Minimum Viable Product (MVP)**, mit mehreren modularen Elementen. Diese beinhalten unter anderem Kommunikationsmaterialien, ein konzeptionell entwickeltes Ablaufdesign sowie eine modellhafte Ausgestaltung zentraler Logiken. Das MVP dient als validierbare Grundlage zur weiteren Entwicklung und Pilotierung des Konzepts.

